

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-oldenburg/oldenburg/buergerstiftung-vechta-raeumt-1032157.html>

Sieg im bundesweiten Wettbewerb: „Toller Erfolg für die ganze Stadt und ihre Bürger“

Bürgerstiftung Vechta räumt ab

Oldenburg - VECHTA (dn) · Sie wollten die Sache „einfach mal locker angehen lassen“ und räumten am Ende in großem Stil ab: Die Bürgerstiftung Vechta hat mit ihrer „Bürgerparty“ die Auszeichnung des Vereins „Aktive Bürgerschaft“ gewonnen und sich das Preisgeld von 5 000 Euro gesichert. „Das ist nicht nur ein toller Erfolg für uns, sondern für die ganze Stadt Vechta und ihre Bürger“, freute sich Stiftungsvorsitzender Hans Tabeling. „Ohne das Engagement von vielen Helfern wäre das nicht möglich gewesen.“



Ideengeber Bernd Suding (2.v.re.) und Geschäftsführer Josef Kleier (r.) präsentierten die Bewerbung der Bürgerstiftung Vechta.

Die Vechtaer waren einer von vier Gewinnern im 13. bundesweiten Wettbewerb und waren in der Kategorie „mitStiften“ ganz vorne. Die weiteren Auszeichnungen gingen an die Bürgerstiftungen Arnsberg, Emscher-Lippe (beide Nordrhein-Westfalen) und an Barnim Uckermark in Eberswalde. Die Brandenburger räumten den mit 20 000 Euro dotierten Förderpreis ab. „Wir sind aber mit unserer Auszeichnung mehr als zufrieden“, meinte Josef Kleier. Der Geschäftsführer der Vechtaer Bürgerstiftung konnte dem Eberswalder Erfolg mit Blick auf die Preisverleihung am 16. März vor dem Brandenburger Tor sogar etwas Gutes abgewinnen: „Die Uckermark ist der Wahlkreis der Kanzlerin. Vielleicht kommt sie wie im vergangenen Jahr wieder zu Besuch.“

Damit gerechnet, überhaupt dabei zu sein, hatte in Vechta ja ohnehin kaum jemand. „Wir dachten bei der Bewerbung ‚lassen wir’s locker angehen, mal sehen, was passiert‘“, berichtete Kleier: „In die Kategorie ‚mitStiften‘ passte das Projekt ja ganz gut.“ Das Projekt, das war eine „Bürgerparty“ am 25. September, bei der mit Auftritten regionaler Künstler Spenden für den guten Zweck gesammelt wurden. Mit durchschlagendem Erfolg. „Die Hütte war voll“, erzählt Kleier – insgesamt kamen 65 000 Euro zusammen. Bei der Präsentation am 12. November erwärmten Ideengeber Bernd Suding und Kleier schließlich auch das Herz der hochkarätigen Preisrichter der „Aktiven Bürgerschaft“, die in ihrer Begründung für die Wahl Vechtas schrieb: „Mit regionalen Künstlern hat die Bürgerstiftung Vechta das richtige Format gefunden, um viele Menschen zum Spenden zu bewegen.“

Mit dem Geld sollen in Vechta nun vielfältige Projekte angeschoben werden. Eine Titelverteidigung hat Kleier allerdings schon einmal ausgeschlossen. „Nächstes Jahr bewerben wir uns nicht; der logistische Aufwand ist zu groß.“